

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 244.

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Nr. 43.

Sonnabend, den 24. Oktober

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.
Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegen genommen und pro 1spaltiger Zeile mit 10 Pf. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 5 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bekanntmachung.

Mit Ende dieses Jahres scheidet aus dem Gemeinderate ein Drittel der Ausschußpersonen aus und macht sich demzufolge die Wahl von
2 Ausschußpersonen aus der Klasse der **höchstbesteuerten Anfähigen** (Klasse I),
1 Ausschußperson für diese Klasse auf 4 Jahre (für eine bestehende Vakanz),
3 **Ersahmänner** für diese Klasse,
2 Ausschußpersonen aus der Klasse der **mindestbesteuerten Anfähigen** (Klasse II),
2 **Ersahmänner** für diese Klasse,
1 Ausschußperson aus der Klasse der **höchstbesteuerten Unanfähigen** (Klasse III),
1 **Ersahmann** für diese Klasse,
2 **Ersahmänner** aus der Klasse der **mindestbesteuerten Unanfähigen**
nötig. Die Wahl findet

Montag, den 16. November 1908

für Klasse I von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., für Klasse II von 5 Uhr bis 8 Uhr nachm., und

Dienstag, den 17. November 1908

für Klasse III von 10 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm., für Klasse IV von 1/2 5 Uhr bis 1/2 9 Uhr nachm.
im **Wendler'schen Gasthofe hier**

statt und werden alle stimmberechtigten Gemeindeglieder geladen, sich zur Vornahme dieser Wahl einzufinden, mit der Verwarnung, daß die bis zum Ablauf der festgesetzten Stunden noch nicht Erschienenen nicht weiter zur Teilnahme an der Wahl zugelassen werden.

Die zu Wählenden sind auf dem im Termin abzugebenden Stimmzettel so genau anzugeben, daß über deren Person kein Zweifel übrig bleibt.

Nach den Bestimmungen der rev. Landgemeinde-Ordnung vom 24. April 1873 und dem Abänderungsgesetz vom 24. April 1886 sind im allgemeinen **stimmberichtig** alle Gemeindeglieder, die die sächsische Staatsangehörigkeit besitzen, das 25. Lebensjahr erfüllt haben und im Gemeindebezirk anständig sind oder daseibst seit wenigstens 2 Jahren ihren wesentlichen Wohnsitz haben. Unanfähige Frauenspersonen, sowie juristische Personen steht ein Stimmrecht nicht zu.

Wählbar ist jedes stimmberechtigte männliche Gemeindeglied, welches im Gemeindebezirk seinen wesentlichen Wohnsitz hat.

Die Fälle der dauernden oder vorübergehenden **Ausschließung vom Stimmrecht** sind in § 35, die Gründe der **Ablehnung der Wahl** in § 38 der rev. Landgemeinde-Ordnung bezeichnet.

Einsprüche gegen die aufgestellte Wahlliste, welche von heute an 14 Tage lang bei Unterzeichnetem zur Einsicht ausliegt, sind innerhalb der in § 42 der rev. Landgemeinde-Ordnung festgesetzten freientägigen Frist und zwar bis **den 2. November 1908 abends 5 Uhr hier zu erheben**, **Einwendungen gegen das Wahlverfahren** aber nach § 51 der rev. Landgemeinde-Ordnung binnen 14 Tagen nach der Stimmenauszählung und zwar bis **den 1. Dezember 1908 abends 5 Uhr bei der königl. Amtshauptmannschaft** anzubringen.

Reichenbrand, am 24. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, am 20. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Gemeinde Reichenbrand.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten, Dispositionsurlauber und zur Disposition der Ersahbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der in **Grüna, Hotel Claus** am Donnerstag den **12. November 1908** nachmittags 3 Uhr stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Gefunden

wurde in hiesiger Gemeinde ein **Winterüberzieher**.

Zur Ermittlung des Eigentümers wird solches hiermit bekannt gemacht.

Reichenbrand, am 22. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Rabenstein, am 20. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Alle im **Gemeinde- und Gutsbezirk Rabenstein** aufhältlichen (ausschließlich die von der Kgl. Sächs. Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten, Dispositionsurlauber und zur Disposition der Ersahbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der am **Freitag, den 6. November 1908, nachmittags 1 Uhr** in **Chemnitz-Altendorf, Restaurant Wiesenburg** stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Welcher Jahresklasse jeder einzelne angehört, ist auf dem Deckel des Militärpasses verzeichnet.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Neustadt, am 23. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Gesichter.

Gemeinde Neustadt.

Alle im obengenannten Bezirke aufhältlichen (ausschließlich die von der königlichen Staatseisenbahn als vom Waffendienst zurückgestellt bezeichneten)

Reservisten, Dispositionsurlauber und zur Disposition der Ersahbehörden Entlassenen

erhalten hierdurch Befehl, zu der in **Chemnitz-Altendorf, Restaurant Wiesenburg,**

am **Freitag, den 6. November 1908 vormittags 11 Uhr**

stattfindenden

Kontrollversammlung

pünktlich zu erscheinen.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Zur Jahresklasse 1903 Zugehörige haben wegen der vorzunehmenden Fuhrmessung in sauberer Fußbekleidung zu erscheinen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor einzureichen, später eingehende Gesuche finden keine Berücksichtigung.

Sämtliche Unteroffiziere (Feldwebel, Sergeanten und Unteroffiziere) haben zur Kontrollversammlung am linken Oberarm weiße, auf eigene Kosten zu beschaffende Binden zu tragen.

Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen hingewiesen.

Königliches Bezirks-Kommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Am **15. dieses Monats** war der **5. Termin** der **Gemeindegeld- und des Schulgeldes** für das laufende Jahr fällig. Derselbe ist bis spätestens

zum 15. November 1908

an die hiesige Gemeindegeldverwaltung abzuführen.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das **Mahn- bez. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden wird.

Neustadt, am 16. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Gesichter.

Feuerwehr Neustadt.

Am Reformationstage, **Sonnabend, den 31. Oktober 1908, vormittags zwischen 10 bis 12 Uhr**, soll eine **Hauptübung** der hiesigen **Feuerwehr** stattfinden.

Teilnehmern haben die gesamte **freiwillige Feuerwehr** und von der **Pflichtfeuerwehr** der Anführer, die sämtlichen **Zugführer**, sowie die **Mannschaften des Spritzenzuges**.

Nach erfolgter Alarmierung, die durch das Alarmsignal erfolgt, haben sich die Genannten sofort nach dem hiesigen Spritzenhaufe zu begeben.

Mannschaften, welche unentschuldig oder ungenügend entschuldigt fehlen, werden zur Bestrafung zur Anzeige gebracht.

Entschuldigungen sind bis spätestens 1 Tag vor der Übung bei dem unterzeichneten Feuerlöschdirektor **schriftlich** anzubringen.

Neustadt, den 23. Oktober 1908.

Der Feuerlöschdirektor.

Scherzer.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 25, Amt Siegmars.

unter Garantie der Gemeinde

verzinst Einlagen mit **3 1/2 %**. Für **Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat.**

Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, Sonnabends ununterbrochen von 8—3 Uhr.

Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Kontrollversammlung.

Die **Kontrollversammlung** der in der Gemeinde Kottluff wohnhaften **Reservisten, Dispositionsurlauber und zur Disposition der Ersahbehörden Entlassenen** findet

Freitag den 6. November 1908 nachm. 1 Uhr

in **Chemnitz-Altendorf, Restaurant „Wiesenburg“**

statt.

Anzug: Keine bürgerliche Kleidung; Schirme, Stöcke und Zigarren sind vorher wegzulegen.

Befreiungsgesuche sind spätestens 5 Tage zuvor beim Hauptmeldeamt des Bezirkskommandos einzureichen. Im übrigen wird auf Punkt III und V der Fahbestimmungen verwiesen.

Kottluff, am 21. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Kottluff, am 21. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Durchgehende Geschäftszeit.

Mit Genehmigung des Gemeinderates wird hiermit von jetzt ab an den **Tagen vor Sonntag und Festtagen** bei der diesseitigen Gemeindeverwaltung die **durchgehende Geschäftszeit** von **vormittags 8 bis nachmittags 3 Uhr** eingeführt.

Kottluff, am 19. August 1908.

Der Gemeindevorstand.

Einkommen- und Ergänzungssteuer-Deklarationen.

Mit heute ist die Austragung der aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden allgemeinen Einschätzung zur Einkommen- und Ergänzungssteuer zu behandelnden **Aufforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens und bez. Vermögens** beendet worden. Die zur Deklaration **ausgeförderten** Personen werden auf die auf den Aufforderungen enthaltenen Erläuterungen zc., sowie hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Versäumnis der fröhlichen Einreichung den **Verlust des Reklamationsrechts** für das Steuerjahr 1909 zur Folge hat.

Denjenigen, welchen eine **beantragte** Aufforderung bis heute nicht zugestellt worden ist, steht es frei, Deklarationen bis zum **10. November or.** bei dem Unterzeichneten einzureichen. Zu diesem Zwecke werden im Gemeindeamt Deklarationsformulare unentgeltlich verabfolgt.

Kottluff, am 17. Oktober 1908.

Der Gemeindevorstand.

Mitteilungen aus der Sitzung des Gemeinderates zu Rottluff vom 20. Oktober 1908.

Vorsitzender: Herr Gemeindevorstand Geßler.

- Das Kollegium erhält Mitteilung: a) von einem Dankschreiben der Fondsverwaltung für Begründung eines Arbeitsheimes für blinde Mädchen und b) von der Erkrankung eines Beamten.
- Von der Genehmigung eines Gesuches um Erhöhung der Ortsfeuerlöschkastenbeiträge von 1% auf 4%, rückwirkend ab 1. Juli cr. und von der dadurch der Feuerlöschgerätekasse zustehenden jährlichen Mehreinnahme von ca. 120 Mark nimmt man mit Befriedigung Kenntnis. Zur Genehmigung des Gesuches hat zum großen Teile das Bestehen der hiesigen, gutausgebildeten freiwilligen Feuerwehr beigetragen. Mit Rücksicht hierauf will man deshalb einem von der Feuerwehr schon längst gehegten Wunsche auf Errichtung eines Steigerhauses näher treten.
- Die von der Aufsichtsbehörde vorgeschlagene Abänderung des Entwurfes zum 1. Nachtrage des hiesigen Wertzuwachssteuer-Regulatives wird in 1. Lesung zum Beschluß erhoben.
- Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Ergebnissen der chemischen Untersuchungen der aus den Bohrlöchern entnommenen Wasserproben sowie von einem Berichte der Fa. Köppler in Freiberg über das gesamte Resultat der Bohrarbeiten und Pumpversuche. Von weiteren Bohrungen oder Schürfungen sieht man ab; wie man übrigens die ganze Wasserleitungs-Angelegenheit vorläufig ruhen läßt.
- Mit den Vorschlägen des Bauausschusses über die im nächsten Jahre vorzunehmenden Wegeausbesserungsarbeiten erklärt man sich einverstanden.
- Zum Verkaufe eines vom Rathausgebäude entbehrlich gewordenen Durabel-Waflappes wird Genehmigung erteilt.

Siegmar. Freitag, den 30. Oktober abends 8 Uhr findet im hiesigen Schweizerhaus eine Versammlung des Vereins für Obst- und Gartenbau statt, in der Herr Landwirtschaftslehrer Michael aus Auerbach einen Vortrag über „Kaktolineum, Bordelaiser Brühe und andere Spritzmittel und deren Anwendung im Obstbau“ halten wird. Mit der Versammlung soll eine Obstschau verbunden werden. Das auszustellende Obst soll an genanntem Tage von nachmittags 1/5 bis abends spätestens 1/27 Uhr im Ausstellungsallokal abgegeben werden, die Früchte sind nach dem Vortrage wieder mitzunehmen. Jeder Einlieferung ist ein Zettel mit dem Namen des Ausstellers beizufügen. Von jeder Sorte sind mindestens 3 gut ausgebildete, scharf- und fleckenfreie Früchte mit beigelegter Sortenbenennung einzuliefern. Bei unbekanntem Sorten wird versucht werden, den Namen festzustellen. Da es sich darum handelt, einen Überblick über die anbauwürdigen Sorten zu bekommen, so werden alle Besitzer selbstgeernteter Früchte ersucht, sich an der Obstschau zu beteiligen, auch Nichtmitglieder. Ebenso ist jedermann zu dem Vortrage willkommen.

Die Freundinnen.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth. (Fortsetzung) (Nachdruck verboten.)

Eben wollte sie der Türe zuschreiten, als diese von innen geöffnet wurde und Arnold v. Brandt heraustrat. Ein freudiger Schimmer flog über sein bleiches, abgehärmtes Gesicht. Er ergriff hastig Majas beide Hände und sagte bewegt: „O, ich danke Ihnen, daß Sie gekommen sind. Mir wird ordentlich leichter. Ach, die bangen Tage und Nächte, die ich am Bettchen des Kindes durchlebte, immer zwischen Furcht und Hoffnung. Dazu das Bitter- und Flehen der Kleinen: „Papa, kommt Tante Maja nicht?“ — Es tat mir so weh, und da habe ich Ihnen geschrieben, trotzdem ich weiß, daß es für Sie ein Opfer ist, wenn Sie kommen.“

Maja sah ihn verwundert an. „Ein Opfer, — wieso? Sie wissen doch, wie lieb ich das Kind habe?“

Er senkte die Augen vor ihrem forschenden Blick. Er hielt noch immer wie selbstvergessen ihre Hände in den seinen und murmelte: „Sie sind in der letzten Zeit so — anders geworden, so ganz anders. Und man sagt auch, — daß Sie sich demnächst verloben würden.“

Maja fuhr auf. „Sagt man das? Ach, es ist die Unwahrheit! Ich weiß nichts davon, weiß nicht einmal mit wem.“

Er lächelte bitter. „Mit dem Bruder Ihrer Freundin natürlich. Leon v. Schmetsch macht kein Geheimnis daraus, daß seine Liebe erwidert wird und was ich mit eigenen Augen sah, schien das zu bestätigen.“

Maja hatte eine heftige Entgegnung auf den Lippen. Doch ein Blick auf das sorgenvolle Gesicht ihres Gegenüber ließ sie das herbe Wort nicht aussprechen. Ruhig entgegnete sie: „Konnten Sie im Ernst glauben, ich würde diesen Menschen lieben? Nein, das ist gegen Ihre Ueberzeugung. So gering denken Sie nicht von mir! Er sah sie an. Dann hob ein tiefer, befreiender Atemzug seine Brust und er bat mit weicher Stimme: „Verzeihen Sie mir, Fräulein Maja. Sie haben recht, — ich glaube nicht daran. Aber nun lassen Sie uns zu dem Kinde gehen.“

Sie folgte dem voranschreitenden Manne. In dem Wohnzimmer hatte man auf dem Sofa für Lilly ein bequemes Lager hergerichtet. Die alte Kathrine erhob sich, als Maja eintrat.

Das junge Mädchen beugte sich tief über das von blonden Locken umwallte Kinderköpfchen, um es zu küssen. In demselben Augenblick fühlte sie sich am Arm gepackt und zurückgerissen.

„Um Gotteswillen, Fräulein Maja, was tun Sie? — Das dürfen Sie nicht. Das Kind ist ja diphtheriekrank! Wie leicht könnte sich etwas auf Sie übertragen!“ Es war ein Ton der höchsten Angst, in dem Herr v. Brandt diese Worte hervorrief. In dem Herzen des Mädchens quoll es heiß empor. Dieser Mann sorgte sich also um sie. Und doch — weshalb sprach er vor kurzem so bittere Worte, die ihr noch heute in der Seele brannten. O, nur Gewißheit hätte sie haben mögen, Gewißheit über das, was er empfand! Aber wie sollte sie sich dieselbe verschaffen?

Lilly lag schwer atmend in den Kissen. Sie fuhr aus dem leichten Halbschlummer empor und ein glückliches Lächeln flog über ihr schmal gewordenes Gesichtchen, als sie Maja erblickte.

„Tante Maja“, sagte sie matt, „bleibst du nun bei mir?“

„Ja, mein Liebling, bis zum Abend. Und morgen komme ich wieder; und dann bringe ich dir eine schöne Puppe mit.“

„Siehst du Papa? Tante Maja ist doch gekommen“, wandte sie sich an diesen.

Das junge Mädchen sah ihn fragend an. „Glaubten Sie, ich würde nicht kommen?“

Er nickte. „Ich fürchtete, Sie hätten keine Zeit mehr für mich und das Kind. Doch nun ist alles gut. — Maja, ich danke Ihnen, daß Sie mir die häßlichen Zweifel nahmen; daß Sie gekommen sind!“

Wieder traf sie ein ausleuchtender Blick, wie vorher in dem dämmerigen Flur. — Ach, nur Gewißheit, — Gewißheit! —

Maja war ganz in Gedanken versunken. Lillys Stimme ließ sie aufsehen. „Weißt du, was mir geträumt hat, Tante Maja?“

„Kun?“

„Mir träumte, du warst immer bei mir und gingst gar nicht mehr fort; — ach, und das war so schön! Sag, Tante, kannst du nicht bei mir bleiben?“

Eine kleine Pause entstand nach diesen Worten. Das junge Mädchen schaute angelegentlich zum Fenster hinaus, wo die Flocken noch immer in unermüdlichem Spiel vorbeizogen und Herr v. Brandt ging mit großen Schritten im Zimmer auf und ab. Man hörte sein rasches aufgeregtes Atemholen und endlich stieß er mühsam hervor: „Mein liebes Kind, dein Traum muß ein Traum bleiben, — denn er ist

zu schön, als daß er sich jemals verwirklichen könnte! Einen Himmel auf Erden gibt es nicht!“

Das Letztere war ganz leise gesprochen aber Majas scharfes Ohr hatte es doch aufgefangen und in ihrer Seele stürmte es. „Das kommt darauf an“, sagte sie mit einer Stimme, der man fast das Herzklopfen anhören konnte. „Mancher Mensch könnte es wohl erreichen, — warum greift er nicht zu, wenn der rechte Augenblick da ist?“

„Warum?“ Klang es leidenschaftlich zurück. „Weil so ein armer Mensch den Himmel nicht für sich beanspruchen darf, weil man es ihm als schnöde Gier nach den Schätzen anrechnen würde, die der Himmel birgt! Weil man es ihm nicht glauben würde, wenn er tausendmal versicherte, es sei ihm nicht um Geld und Schätze zu tun! — Nur um den Himmel allein! Deshalb muß so ein Mensch sein Innerstes verschließen, nur damit niemand ahnt, wie es um ihn steht!“

Ein tiefer, befreiender Atemzug hob Majas Brust. „Also deshalb“, murmelte sie. Ein Lächeln flog über ihr glühendes Gesicht.

„So einem Menschen geschieht es ganz recht, wenn er arm und liebeleer durchs Leben gehen muß“, sagte sie dann. „Was hat er zu fragen, wie die Menschen sein Handeln beurteilen, wenn er doch im Himmel lebt? Ist denn das nicht alles Unsinn? Wenn der Himmel Schätze birgt, warum sollen die nicht andern zugute kommen? Das Gold ist doch nun einmal da. Soll man es von sich werfen? Die Hauptsache ist doch die — Seligkeit, die man im Himmel zu finden hofft und nicht das Gold —!“

Fortsetzung folgt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 16. bis 23. Oktober 1908.

Geburten: Dem Strumpfwirker Karl Arthur Neubert 1 Mädchen; dem Wassermeister Franz Max Weghold 1 Knabe; dem Fabrikarbeiter Gustav Eugen Illig 1 Mädchen.

Cheschildungen: Der Zimmermann Bruno Feih Sonntag in Schönau mit Marie Fanny Seifert in Reichenbrand; der Gärtner Friedrich Ferdinand Kunth in Diesdorf b. Magdeburg mit Lina Martha Tischendorf in Reichenbrand; der Expedient Max Willi Klemm mit Anna Frieda Böhm, beide wohnhaft in Reichenbrand.

Sterbefälle: Die Strumpfwirkerin-Frau Pauline Auguste Türpe geb. Illig, 69 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmars vom 16. bis 22. Oktober 1908.

Geburten: Dem Eisendreher Max Albert Siebert 1 Mädchen; dem Handschuhzschneider Hermann Eugen Menzer 1 Mädchen.

Sterbefälle: Der Privatier Karl Gottlob Heigis, 83 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Standesamtes zu Neustadt vom 16. bis 23. Oktober 1908.

Sterbefälle: Dem Zimmerer Emil Willy Darr 1 Tochter, 1 Jahr 6 Monate 1 Tag alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 16. bis 23. Oktober 1908.

Geburten: In Rabenstein: 1 Sohn dem Rutscher Hermann Hugo Lehner und 1 Tochter dem Eisenfräser Paul Friedrich Fiedler.

Chesaufgebote: Der Buchhalter Gustav Ewald Häntsch mit Alma Frieda Winter, beide in Rabenstein.

Sterbefälle: In Rabenstein: 1 Sohn des Härbermeisters Karl Alfred Wunsch, 3 Monate alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 19. Sonntag p. Trin., den 25. Oktober 1908 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst, zugleich Eröffnungsgottesdienst für den Konfirmandenunterricht.

Parochie Rabenstein.

Am 19. Sonntag p. Trin., den 25. Oktober 1908 vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß gestern nachmittag 4 Uhr mein innigstgeliebter Mann

Herr Ernst Eugen Krämer

im Alter von 31 Jahren nach kurzem schweren Leiden im Krankenhaus Hohenstein ruhig und sanft entschlafen ist.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies hiermit an

Selma verw. Krämer geb. Neubert

nebst übrigen Hinterbliebenen.

Siegmar, am 23. Oktober 1908.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Sonntag nachmittag 1/3 Uhr von der Behausung aus statt.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnisse unserer lieben Entschlafenen,

Frau Pauline Auguste Türpe,

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Rein für die trostreichen Worte am Grabe; ferner Dank Herrn Kantor Krauze, sowie dem Gesangsverein „Harmonie“ für die erhebbenden Gesänge.

Reichenbrand und Chemnitz, im Oktober 1908.

Der trauernde Gatte **Julius Türpe**

nebst Kindern und übrigen Hinterbliebenen.

Für die uns so ungeahnten Ehrungen und Geschenke von den Hausbewohnern, sowie von Nachbarn, Freunden, und Verwandten, ferner vom geehrten Männergesangsverein zu unserer **Silberhochzeit** sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus.

Rottluff, am 21. Oktober 1908.

Bernhard Häufig und Frau

geb. Steinert.

Für die uns anlässlich unserer **Verählung** zugegangenen Glückwünsche und Geschenke sei Allen hiermit unser herzlichster Dank zum Ausdruck gebracht. Herzlichen Dank auch dem Gesangsverein „Harmonie“ sowie Herrn Kantor Krauze nebst Kirchenchor für die feierlichen Gesänge.

Max Klemm und Frau Frieda

geb. Böhm.

Reichenbrand, im Oktober 1908.

Für die in so reichem Masse uns zugegangenen Ehrungen und Geschenke anlässlich unserer **Hochzeit** danken wir hierdurch herzlichst.

Reichenbrand, Oktober 1908.

Fritz Sonntag und Frau geb. Seifert.

Für die uns anlässlich unseres **Umzuges** in unser neues Heim erwiesene Aufmerksamkeit sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

Fleischer Linus Franke und Familie.

Reichenbrand, im Oktober 1908.

Bei unserem **Wegzuge** von hier nach Chemnitz sagen wir unsrer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten ein **herzliches Lebewohl.**

Fleischermeister Max Uhlmann und Frau.

Reichenbrand.

Junger Mann

kann Logis erhalten.

Siegmar, Rosmarinstraße 3.

Ein Herr zum Mitbewohnen eines möbl. Zimmers

gesucht. Siegmars, Hofstraße 40, II. r.

Große vierfenstrige Eckstube mit Kammer

für Mh. 125 sofort an ruhige Leute zu vermieten.

Giebel-Galbetage,

event. mit **Manfarte**, sehr sonnig gelegen, an ruhige Leute per 1. Jan. 1909 mietfrei. Näheres: Reichenbrand, Nevoigistr. 3 im Materialwaren-Geschäft.

Kleine Wohnung sofort mietfrei Siegmars, Hofstraße 43, I.

1 Stube mit Schlafstube und **Bodenkammer** ist für 120 Mh. ab 1. Januar zu vermieten. Zu erfahren bei Emil Winter, Rabenstein.

Siegmars, Limbacherstraße 20 ist 2 Treppen eine schöne, vorgerichtete **Stube mit Schlafstube** an ein älteres Ehepaar oder einzelne Person zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

3 Zimmer nebst Küche und Zubehör per 1. Januar 1909 in Siegmars oder Umgegend zu mieten gesucht. Gesl. Offerten unter A. Z. in die Exped. dieses Blattes erbeten.

Eine Handschuhnäähmaschine, ein Kinderreformstuhl und eine **76 tönige Concertina**, a-dur billig zu verkaufen. Rabenstein 36E.

1 Automobil (fähig) mit voller Ausrüstung billig zu verkaufen bei Schlossermeister **Götze**, Siegmars, Wiesenstr. 2.

Max Friedrich, Siegmar

Höferstraße 3, 1.
koncessioniertes Grundstücks- und Hypotheken-Bureau
übernimmt: An- und Verkauf, sowie Verwaltung von Grundstücken. — Agentur
für Mobilien-, Feuer-, Haftpflicht-, Lebens- und Unfall-Versicherung.
Habe verschiedene Gasthöfe und Restaurants zu verkaufen.

Winter-Paletots

zu 35, 28, 24, 18 und 15 Mark,

Winter-Joppen

zu 15, 12, 10 und 7 Mark,

Knaben-Wintermäntel und Joppen in allen Preislagen,
Kieler Pnjads in braun und blau
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Rich. Gärtner,

Siegmar, Limbacher Straße 15.

Für die Herbst- und Winterzeit

empfehle ich mein reichhaltiges, gut sortiertes

Lager sämtlicher Winter-Schuhwaren

in Leder, Filz und Tuch,

Schnallen-, Schnür- und Knopfstiefel

mit und ohne Futter

für Herren, Damen und Kinder,

Filzschuhe, Filzpantoffel, Tuchhauschuhe

mit Ledersohlen in allen Sorten.

Einzieh-Schuhe, Pantoffel und Einlege-Sohlen.

Otto Gruner, Siegmar, Höferstraße

(Inhaberin Anna verw. Gruner) No. 37

Künstliche Zähne

unter Garantie für gutes Passen und Brauchbarkeit zum Essen.

Zahnziehen. Nervösen schmerzlos.

Plomben in jeder Preislage.

Umarbeitungen schlecht passender Gebisse. **Reparaturen sofort.**

Zur Ortskrankenkasse zugelassen.

Vor- und Nachmittags zu sprechen.

P. Schröder, Siegmar, Höferstr.

No. 39 I.

„Ding an sich“

frei von Chlor und Soda
ist und bleibt
das erste und beste Waschmittel
der neuen Methode.

Chlor zersetzt die Wäsche, Soda macht sie gelb, grössere
Mengen davon sind schädlich; auch greift sie die
Hände empfindlich an. Der Sodazusatz verringert die
Güte. Es gibt Waschmittel, die erhebliche Mengen Soda,
zum Teil bis zu 90% enthalten. Man lasse sich durch
die Billigkeit solcher Waschmittel nicht beeinflussen.

Zu haben in Siegmar bei **Isol. Lohs;** in **Raben-**
stein bei **Herrmann Blüher, Emil Winter.**

Empfehle

alle Sorten grünes Gemüse, ff. Tafel-
Äpfel, Tafelbirnen, feinste französ.
Delfarinen, Pfendburger Nale,

sowie

alle Delikatessen.

Frisch eingetroffen

neue Braunschweiger

Frucht- u. Gemüse-

Konserven.

Heute:
lebendfrischen
Schellfisch

zu billigsten Preisen.

Bernh. Melzer,
Siegmar, Limbacherstr.

2 guterh. Wintermäntel

für junge Leute von 15-16 Jahren.

1 größerer Knabenanzug

sind zu verkaufen Siegmar, Limbacher-

straße 7.

Fette Gänse,

Hühner, Lauben, sowie alles Jung-
u. Schlachtgefäßel kauft und verkauft

Emil Seim,

Grüna.

Räder-Waschmaschinen,
Dampf-Waschmaschinen,
Schaukel-Badewannen

mit Schwelheilmichtung.

Wringmasch.-Ersatzwalzen,

elektr. Taschenlampen

in en detail und en gros.

A. Thiem, Rottluft.

Ein kleiner Zülfosen

zu verkaufen bei

Herm. Barthel, Rabenstein.

Einen 15nädigen

Handschuhstuhl,

38 Zoll breit, billig zu verkaufen.

Rabenstein, Poststraße Nr. 17c.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfiehlt im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormals Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Pelzwaren

Mufflin,

hell und dunkel,

Chinohilla, Nerz, Murrel, sowie

Pelzcolliers

in schwarz
in allen Preislagen und bester Aus-

führung empfiehlt
Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Hygiea-

Klosett

Hartsteingut,
ohne Wasser,

auf jeden Abort
sofort aufzuschrauben,

hält jeden Geruch und
jede Zugluft fern.

Lager und Lieferung

von
Max Uhlmann,

Installationsgeschäft,
Siegmar, Höferstr. 19.

Zur bevorstehenden Win.ersaison
empfehle ich bei sehr großer Auswahl die

elegantesten Neuheiten

von

Damenhüten

sowie

Kinderhüten und Hauben

zu billigsten Preisen. Auch habe
Trauerhüte stets auf Lager.

Helene Schlegel,
Reichenbrand, Hohensteinestr. 11.

Filzsachen

sind in großer Auswahl eingetroffen. Auch
bringe ich die beliebtesten

Filzschuallenstiefel

in allen Sorten und Größen, auch mit
massiver Ledersohle, in empfehlende Er-

innerung. Nur erstklassige Qualitäten.

Schuhwarenlager

Johann Granzer,

Rabenstein.

Zur Winter-Saison das aller-

neueste in

Damen- u. Kinderhüten

von den einfachsten bis zu den el-
gantesten Genres empfiehlt unter

billigster Preisberechnung
Anna Pöge, Rabenstein.
Kinderhüte werden frisch modernisiert.

Ein Paar echte Silberkanninchen
billig zu verkaufen.

Siegmar, Amalienstraße 5, I.

1 Elfenbein-Fächer

mit weißer Schleife und Reize Donnerstag
früh gefunden worden. Abzuholen Sieg-
mar, Limbacherstr. 3, bei Bretschneider.

Verloren

wurde ein Armband vom Gasthaus
Reichenbrand bis Siegmar. Der ehrliche
Finder wird gebeten, selbiges gegen gute
Belohnung in Bahner's Buchhandlung,
Siegmar, abzugeben. (Telephon 201.)

Chorgefangver. Siegmar.

Montag, den 26. Oktober Mitglieder-
versammlung und Übung. Tages-

ordnung: Beschlussfassung über das dem-
nächste Herbstvergnügen.
Vollständiges Erscheinen wird bestimmt
erwartet. **Der Vorstand.**

Gesellschaft „Erholung“

Siegmar.
Morgen Sonntag nachmittags 3/3 Uhr
findet die **Beertragung** unseres Mitgliedes
Herrn Eugen Krämer von Haus aus statt
und werden die Mitglieder hierdurch um
zahlreiche Beteiligung gebeten. Um 2 Uhr
Sammeln im Gasthof.

Kaninchenzüchter-Verein

zu Siegmar u. Umg.
Heute Sonnabend, den 24. Oktober Ver-

sammlung. Um zahlreiches Erscheinen
bittet
Der Vorstand.

Der wichtigen Tagesordnung halber alle
Erscheinen **D. D.**

F. F. Reichenbrand.

Montag, den 26. Oktober, abends Punkt
8 Uhr Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Ueberprüfung einer Ehrengattungszeichnung.
2. Mitgliederanfrage. 3. Vereinskassen-
legentheiten.

Dunkle Uniform, Helm.
Das Kommando.

Turnverein Reichenbrand.

(S. P.)
Allen Turngenossen zur Kenntnisnahme,
dass ein Festalbum vom Deutschen Turn-
fest in Frankfurt a. M. erschienen. Per
Stück 1 Mark. Die Turngenossen, welche
ein Festalbum wünschen, wollen dies bitte
beim Turnwart oder beim Vorstehen-
den anbringen.

Näheres findet am Reformationsfest
nachmittags 5 Uhr ab, eine **Gau-**
Abendunterhaltung im Wintergarten-
Schönau zum Besten der Ehrengattungs-
Gärtner-Stiftung statt. Nach der Unter-
haltung ist ein **Tanzchen** geplant.

Es werden die werten Mitglieder mit
ihren Angehörigen zu recht zahlreicher Be-
teiligung freundlich eingeladen. Abmarsch
oder Abfahrtszeit wird in nächster Nummer
bekannt gemacht. **Der Turnrat.**

Mundharm-Klub „Bariton“

Reichenbrand.
Nächsten Mittwoch Übung. Es ist
eine Einladung eingegangen für morgen
Sonntag aus Limbach zum **Ball**. Anfang
6 Uhr. **Der Vorstand.**

er Lm. h. h. Dr.

Nächsten Dienstag Jahresversamm-
lung. Wegen wichtiger Tagesordnung
ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder,
auch der werten passiven, sehr erwünscht.

Zu dem Sonntag, den 25. Oktober im
Gasthaus Reichenbrand stattfindenden **Verg-**
nügen des Raberklubs „Bliz“, sind wir
freundlich eingeladen und wird um
zahlreiche Beteiligung gebeten. Anf. 5 Uhr.

Kaninchenzüchter-Verein

Reichenbrand.
Heute Sonnabend Versammlung in
der **„Worburg“**. Anfang 1/29 Uhr.
Alles Erscheinen erwartet
Der Vorstand.

Freie Sängervereinigung

Siegmar, Rabenstein u. Umg.
Von dem Gesangsverein „Sängerlust“
Limbach sind wir zum **Konzert** und **Ball**
eingeladen und werden alle Mitglieder ge-
beten, sich Punkt 1/23 Uhr im **„Schweizer-**
haus“, Rabenstein einzufinden. Abmarsch
3 Uhr.

Gleichzeitig laden wir alle werten Mit-
glieder nochmals zu dem von uns am
1. November im **„Schweizerhaus“, Raben-**
stein beschlossenen **Ball** ergebenst ein.
Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelberger Rabenstein.
Mittwoch, den 28. Oktober, abends
1/210 Uhr Monatsversammlung. Die
Übung beginnt 1/29 Uhr. Einladungen
für das Stiftungsfest können bis nächsten
Mittwoch beim Vorsther entnommen wer-
den. Zahlreiche Beteiligung an der Ver-
sammlung erwartet **der Vorstand.**

Bienenzüchter-Verein

für Rabenstein u. Umg.
Nächsten Dienstag, den
27. d. M., abends 1/29 Uhr
im **„Badischischen“**
Monatsversammlung.
Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorst.

Schützen-Gesellschaft.

Rabenstein.
Sonntag, den 25. Oktober findet unser
diesjähriges **Abziehen**, verbunden mit
Preischießen statt und hat hierzu, laut
Vereinsbeschluss, jedes Mitglied ein Ge-
schoss im Werte von nicht unter 50 Pfg.
mitzubringen. Beginn des Schießens nach-
mittags Punkt 2 Uhr.

Um recht zahlreiche und pünktliche Be-
teiligung bittet **der Vorstand.**

Turnver. Oberrabenstein

zu Rabenstein (i. B.)
Heute abend nach der Turnstunde Ver-
sammlung der Männerriege im „Goldenen
Löwen“.

Hiermit allen lieben Vereinsangehörigen
zur Kenntnisnahme, dass zum Reformations-
fest eine **Turnfahrt** nach Emsfeld-Ditters-
dorf geplant ist. Gepäd ist zu Hause zu
lassen. Sammeln im „Goldenen Löwen“
von 1/29 Uhr ab. Abmarsch 1/210 Uhr.
Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.
„Sut Heil!“
Der Vorstand.

Erzgebirgszweig.

Rabenstein.
Dienstag, den 27. Oktober
Versammlung in Börners
Gasthof zum **„Weißen Adler“**.

Anfang Punkt 1/29 Uhr.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht
über die Delegierten-Versammlung in
Scheidberg. 3. Mitteilungen.

Darauf **großer Spielabend**.
Einem zahlreichen Erscheinen der Mit-
glieder steht entgegen. **Der Vorstand.**

Fr. Schmidt, Dorf.

Männergefangverein

Rabenstein.
Heute Sonnabend abend Punkt 1/29 Uhr
Übung. Um möglichst pünktliches Er-
scheinen bittet **D. D.**

Rirchenchor (Sop. u. Alt): Mittwoch
abend 8 Uhr Übung in der Schule.

Gesangv. Doppelquartett

Rabenstein.
Dienstag abend Singstunde. Um recht
pünktliches und vollzähliges Erscheinen
bittet **D. D.**

Morgen Sonntag, den 25. Oktober hält
der Gesangsverein „Frühlichter“, Rottluft
seinen **Stiftungsball** ab, wozu wir nicht
werten Frauen eingeladen sind. Um Be-
teiligung wird gebeten. **D. D.**

F. F. H. Komp. Rabenstein.

Sonntag, den 25. Oktober Übung.
Sammeln hierzu 10 Uhr vorm. am neuen
Geräthaus.

Einladungen sind ergangen von der
F. F. I. Komp. Limbach zum **11. Stif-**
tungsball im Hotel Hirsch am 25. Oktbr.,
zum **26. Stiftungsfest** des Dramatischen
Vereins „Thalia“, Rabenstein am 25. d. M.,
bestehend in Theater und Ball im **Gast-**
haus „Goldener Löwe“. Anfang 6 Uhr.
Starke Beteiligung erwünscht.

Gesangverein Liederkreis

Rabenstein.
Zu dem morgen Sonntag, den 25. Oktbr.
im **Gasthaus zum „Goldenen Löwen“**
stattfindenden **36jährig. Stiftungsfest**
des Dramatischen Vereins „Thalia“, be-
stehend in Theater und Ball, werden alle
aktiven und passiven Mitglieder gebeten, mit
ihren Frauen zahlreich zu erscheinen.
Anfang 6 Uhr nachm. **D. D.**

Concertinaver. Rabenstein

Den Mitgliedern zur Mitteilung, dass
morgen Sonntag, den 25. d. M. in Eckerts
Gasthaus, Mittelbach vom Concertinastub
dieselbst **Konzert** und **Ball** stattfindet.
Beginn 6 Uhr. Zahlreicher Beteiligung
der Mitglieder steht entgegen
der Vorsther,
Dienstag pünktlich 9 Uhr Übung.

Turnverein Rabenstein.

(S. P.)
Heute Sonnabend d. 24. Okt. abends
9 Uhr in **Rühns Restaurant Viertel-**
jahresversammlung. Am 31. Oktbr.
(Reformationsfest) in Börners **Gasthaus**
Familienabend. Freier Eintritt für Jeder-
mann. Zahlreiches Erscheinen erbitet
der Turnrat.

Gebr. Nevoigt, A.-G., Reichenbrand

liefern als:

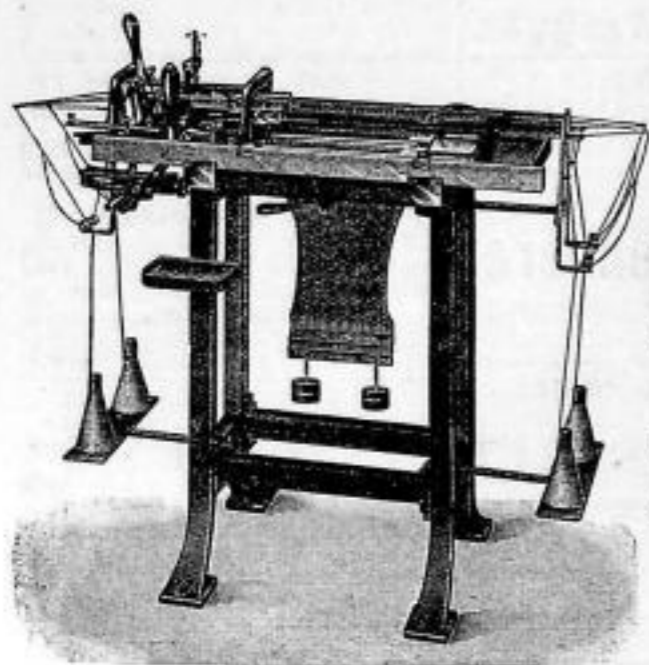
Spezialität:
Links- und Links-Strickmaschinen

(mit und ohne Jacquardapparat),

Hand-Strickmaschinen

für glatte und gemusterte Artikel der verschiedensten Art).

Vorzüge: Modernste Konstruktion. Unerreichte Präzisionsarbeit.
Ruhiger, leichter und sicherer Gang.



Einladung.
Die Gemeindeglieder werden hierdurch zum Besuche eines **parochialen Familienabends** am Reformationsteste abends 8 Uhr im Gasthose zum goldenen Löwen herzlich eingeladen.
Gesangliche Darbietungen.
Deklamationen von Mitgliedern des evang. Jungfrauen- und Jünglingsvereins.
Lichtbilder aus der Reformationsgeschichte.
Eintritt frei. Konfirmanden ist der Zutritt in Begleitung Erwachsener gestattet.
Rabenstein, den 24. Oktober 1908. **Der Kirchenvorstand.**
Weldauer, Pfarrer.

Ortskrankenkasse Rabenstein.

Es ist in letzter Zeit sehr oft die Wahrnehmung gemacht worden, daß von vielen **freiwilligen** Mitgliedern der unterzeichneten Ortskrankenkasse die Beiträge nicht regelmäßig aller 4 bezw. 5 Wochen abgeführt werden, vielmehr 2, 3 und 4 Monate im Rückstande verblieben sind.

Da auf Grund von § 27 Absatz 2 des Krankenversicherungsgesetzes und § 9 Absatz 2 unserer Kassenstatuten die **Mitgliedschaft erlischt**, falls die Kassenbeiträge an zwei aufeinander folgenden Terminen nicht gezahlt werden, und die strenge Durchführung dieser gesetzlichen Bestimmung angeordnet ist, so können derartige Restanten **nicht mehr als Mitglieder weitergeführt werden**, weshalb die pünktliche Bezahlung der Beiträge im Interesse der Beteiligten selbst dringend empfohlen wird.

Das Abholen der Beiträge bei freiwillig Versicherten durch den Kassenboten muß, als gesetzlich unstatthaft, unterbleiben.

Der Vorstand der gemeinsamen Ortskrankenkasse Rabenstein mit Rittergütern.
Johannes Esche, z. Z. Vorsitzender.

Schweizerhaus Rabenstein.

Morgen Sonntag

Gänsebratenschmaus.

Flotte Damenbedienung.

Für launige Unterhaltung ist gesorgt.

Es laden freundlichst ein

Carl Schubert und Frau.

Zum Kirchweihfest in Weidensdorf

am 25. und 26. Oktober

laden alle Freunde und Gönner von Reichenbrand und Umgebung recht herzlich ein.

Schnelle Bedienung.

Gute Speisen und Getränke.

ff. Biere und Weine.

Theodor Schneider und Frau.

Weidensdorf bei Glauchau.

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, den geehrten Einwohnern von Reichenbrand und Siegmarsberg ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich die **Fleischerei** solange selbst weiterführen werde, bis mein Nachfolger, Herr **Ditt- rich**, diese übernimmt. Ich werde, wie früher, meine werthe Kunden- schaft mit nur guten Waren bedienen.

Hochachtungsvoll

Reinhard Uhlmann,

Fleischermeister.

Ein Wagen gute Speisekartoffeln

ist wieder eingetroffen und halte diese bei Herrn Kohlenhändler **Paul Fischer**, Bahnhof Siegmarsberg, zum Verkauf, **à Zentner 2,40 Mk.**
Rob. Kramer.

Größeren Posten

schönen Sellerie

hat abzugeben à Mandel 1 Mk. 25 Pf.

Curt Veit,

Gärtner, Rabenstein, Forststraße 55.

Beifuß, Majoran, Salbei, Sellerie, Rotkraut, Belschkraut, Kohlrabi, Rettiche

gibt billigst ab **Eduard Dietrich,**
Rosenschule.

Solide Möbel.

Tische, Kleiderschränke, Bettsofa, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen mit Matratzen empfiehlt die

Zischlerei Albin Seifert,

Reichenbrand, Nevoigtstr. 4.

Kartodarbeiterin

(auch lernende) sofort gesucht.
Carl Reuther, Kartongeschäft,
Siegmar, Hermannstr. 2.

Geübte eigenjinnige

Besetzerinnen

sowie Mädchen zum Anlernen im Hause

sucht **Emil Müller,**
Rabenstein, Limbacherstraße.

Strumpfstickerinnen

für Fußblätter und Zwickel
sucht **Peter Schaub,**
Neustadt.

Repassiererin

für Tricotstoffe
sucht **Siegmar, Rosmarinstraße 20.**

Auch ist dafelbst eine kleinere Wohnung, für alleinstehendes älteres Ehepaar passend, zu vermieten.

Geübte Fingerstrickerinnen

sucht auf neue Maschinen bei andauernder Arbeit in die Fabrik
F. Merkel,
Rabenstein.

Ein Laufbursche

v. 12 Jahren sofort gesucht. Zu melden in **Bahner's Buchhandlung Siegmarsberg.**

Kerrenhüte, Kerrenmützen, Knabenmützen

in größter Auswahl empfiehlt

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

Seife,

nur beste Qualitäten, bei **Carl Richter, Siegmarsberg,**
Rosmarinstraße 3.
Auch ist dafelbst Drahtgeflecht zu verkaufen, Meter 20 Pf.



Heute: frische Schellfische.

Isolin Lohs,

Hofstraße 50.

Therese Lohwasser

Rabenstein, Limbacherstrasse
empfeilt

feine Modellhüte, schicke Sporthüte Kapotten und Toques

in allen modernen Formen und Ausführungen.

Kinderhüte von den billigsten bis zu den feinsten Genres.

Größtes Lager und grösste Auswahl am Platze.

Getragene Hüte werden flott aufgearbeitet.

En gros Zigarren-Spezialgeschäft En detail

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaisstr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in in- und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaken in allen Preislagen.

Alle Sorten Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder



empfeilt in nur guter Qualität

Maharbeit und Reparaturen werden schnell und saub. ausgeführt.

Max Uhlmann, Siegmarsberg,

Ecke Hofstr. und König-Albert-Strasse.

Schokoladen-Spezialgeschäft Siegmarsberg

Hofstraße Nr. 44

empfeilt
Melangen, 1/4 Pf. von 10 Pf. an,
täglich frischgeröstete Kaffees, hochj. Thees,
sowie **Dr. Sahmanns Pflanzenmilch.**
Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung
Alma verw. Köhner.

100 Schok große Mehlwürmer

(à Schok 6 Pf.) zu verkaufen
Reichenbrand, Weißstraße Nr. 6.

15 Zentner gute Speisekartoffeln

werden zu kaufen gesucht.
Rabenstein, Limbacherstr. 24c, part.

Grammophon

Verkaufe mein gutspielendes mit 19 Doppelplatten wegen wenig Benutzung. Zu erfahren bei **Lohwasser, Schnittw.-Geschäft, Rabenstein.**

1 guterh. 2etagenigen Ofen

verkauft **Klempner Röder, Reichenbrand.**

Hausverkauf.

Das **Herrmann Lask'sche** Hausgrund- stück **Hohensteinerstraße 9**, soll durch die Vormundschaft verkauft werden.
Albert Barthold, z. Zt. Vormund,
Hohensteinerstraße 24.

Ein Haus

in Reichenbrand oder Siegmarsberg zu kaufen gesucht, wenn auch altes.
Offerten unter R. R. 2 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Sägespäne

verkauft **Mühle Neustadt,**
Carl Wiesel Nachf.